

Isolierfüller CL17



Decopaint-konform

Technisches Datenblatt

Charakteristik

Sehr füllkräftiger und sehr gut schleifbarer weiß pigmentierter 2K-Isolierfüller mit guter Haftung.

Anwendungsgebiete

Für den farbigen, geschlossenporigen Lackaufbau im gesamten Innenausbau auf verschiedensten Holzarten, MDF-Platten und anderen Holzwerkstoffen.

Isolierfüller CL17 ermöglicht das Füllen von MDF-Platten ohne vorherigen Auftrag eines farblosen, tief eindringenden Isoliergrundes, so dass ein kompletter Arbeitsgang mit der dazugehörigen Trockenzeit nebst Zwischenschliff eingespart wird.

Isolierfüller CL17 ist auch für inhaltsstoffreiche Tropenhölzer geeignet; hierbei sind mindestens zwei Aufträge notwendig.

Verarbeitung/Applikation



Auftragsmethoden:	Becher	Airmix
Ø Spritzdüse (mm):	1,8–3,0	0,33 oder 0,38
Spritzdruck (bar):	2,5–3,5	80–100
Auftragsmenge (g/m ²):	200–300	200–300
Ergiebigkeit (m ² /kg):	4	4

Technische Daten

Mischungsverhältnis:	3:1 Volumenteile bzw. 4:1 Gewichtsteile mit Härter für Isolierfüller CL17
Verarbeitungszeit:	ca. 3 Stunden
Verdünnung:	DD-Verdünnung Nr. 29
Verarbeitungsverkosität:	~ 20 sek / DIN 6mm
Viskosität:	~ 25 sek / DIN 6mm
Dichte Lack (g/cm ³):	~ 1,410

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	70 Minuten
überlackierbar:	6 Stunden
stapelfähig:	2 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit DD-Verdünnung Nr. 29 oder CLOU® Reinigungsverdünnung reinigen.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfall-

verzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen).
Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 3 Jahre

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 2).

Der Härter für Isolierfüller CL17 und der mit Härter versetzte Isolierfüller CL17 enthalten Isocyanate, die Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren oder allergische Reaktionen auslösen können. Während und nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Anstrichstoffen herangezogen werden.

Besondere Hinweise

Unmittelbar nach dem Planschliff muss der nächste Lackauftrag erfolgen.

Während der Verarbeitungszeit von 3 Stunden kann der angesetzte Isolierfüller bei Bedarf nachverdünnt oder frisch gehärteter neuer Isolierfüller zugesetzt werden. Nach längerer Lagerung dickt der angemischte Füller ein und kann nicht mehr verarbeitet werden.



Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/1) ist im gebrauchsfertigen Zustand 550 g/l (Limit 2007). Der maximale Gehalt von Isolierfüller CL 17 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 550 g/l VOC.

Prüfnormen

Nach Endlackierung mit CLOUCRYL Decklack werden folgende Prüfnormen erfüllt:
DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
Isolierfüller CL17	210.00000
Härter für Isolierfüller CL17	2109.00000
DD-Verdünnung Nr. 29	29.00000



Isolierfüller CL17

Verarbeitungsanweisung

Vorbereitung

Der Untergrund muss trocken, schmutz-, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein.

Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff 150er Körnung.

Vor dem Ansetzen den Isolierfüller und den Härter gründlich aufrühren bzw. durchschütteln. Den Härter sorgfältig dosieren, um die optimale Fülle und Schleifbarkeit zu erhalten.

Mischung:

3	Volumenteile (l)	Isolierfüller CL17
1	Volumenteil (l)	Härter für Isolierfüller CL17
	max. 5%	DD-Verdünnung Nr. 29

oder

4	Gewichtsteile (kg)	Isolierfüller CL17
1	Gewichtsteil (kg)	Härter für Isolierfüller CL17
	max. 5%	DD-Verdünnung Nr. 29

Zuerst die Isolierfüller- und die Härterkomponente in einem sauberen Gefäß gründlich vermischen. Eine gleichmäßige Vermischung der beiden Komponenten muss gewährleistet sein. Danach die Verdünnung ebenso sorgfältig unterrühren.

Auf die entsprechend vorbereitete Fläche den zubereiteten Isolierfüller je nach Beschaffenheit des Untergrundes 1–3 x auftragen. Frisch beschichtete Werkstücke so ablegen, dass eine schnelle An- und Durchtrocknung möglich ist (für Luftzirkulation sorgen).

Härtung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

Nach einer Trocknungszeit von mindestens 6 Stunden (besser über Nacht) vor dem nächsten Lackiergang sorgfältig mit Körnung 240/280 zwischenschleifen und entstauben, um eine einwandfreie Haftung der einzelnen Lackschichten zueinander sicherzustellen.

Nach dem letzten Isolierfüllerauftrag eine Trocknungszeit über Nacht einlegen. Je länger die Trocknungszeit, desto besser das Stehvermögen des gesamten Lackaufbaues.

Abschlussbeschichtung

Unmittelbar nach dem Planschliff des letzten Isolierfüllerauftrages (Körnung 240–400, abgestuft) den gewünschten CLOUCRYL Deck- oder Effektlack auftragen. Weitere Hinweise siehe Technisches Merkblatt „CLOUCRYL Decklack“.

Besondere Hinweise

Der Zwischenschliff muss immer unmittelbar vor dem nächsten Füller- bzw. Lackauftrag erfolgen.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

